

Presseinformation, 2. April 2016

Den Wandel gestalten Veränderungen eine Richtung geben

Wie reagieren Menschen und Organisationen auf Veränderungen? Wir leben in einer Zeit großer Transformation – dies verlangt große Aufmerksamkeit für neue Ansätze und Instrumente des Handelns. Diesem Thema widmeten sich das Katholische Bildungswerk der Diözese St. Pölten und Partner der Pastoralen Dienste bei einer großen Tagung, die am Samstag, 2. April 2016 im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten stattfand.

Orientierung finden im Wandel

Von welchem Wandel sprechen wir? Ist der Wandel Normalzustand? Wie die verschiedenen Bereiche zusammenhängen, wie der Wandel bewältigt werden kann und welche Gestaltungsspielräume sich eröffnen, dazu stimmten die Theologin und Pädagogin Dr.in Magdalena Holztrattner und Kabarettist und Liedermacher Mag. Georg Bauernfeind die Teilnehmenden mit ihren Impulsen ein.

Hoffnung & Beziehungsreichtum

Für die Hauptreferentin, Dr.in Magdalena Holztrattner, ist Hoffnung das Wichtigste und Beziehungsreichtum wichtiger als Konsum. Die Hoffnung kommt für sie aus dem Glauben. Sie zielt auf eine bessere Zukunft ab, darauf, dass die Gesellschaft die Herausforderungen meistern wird.. Holztrattner ist überzeugt, dass es zu schaffen ist, wenn alle Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden. „Wir brauchen Mut, bisherige Muster zu überwinden und Strukturen aufzubrechen“, so die Geschäftsführerin der Katholischen Sozialakademie. Zum Thema Konsum ist sie optimistisch, weil viele Initiativen eine andere Wirtschaft erproben und leben als Wachstum und Profit. Sie meint, dass dies nur scheinbar geht – kleine Schritte und viel Reflexion über das Tun. Hoffnung machen Georg Bauernfeind konkrete Projekte. Er denkt, dass es ein zusammenführen, einen Mittelweg braucht – hin zu einer Haltung engagierter

35

Gelassenheit und weg von der Polarisierung.

Marktplatz der Möglichkeiten

Auf dem Marktplatz der Möglichkeiten gab es zwölf Initiativen kennenzulernen, ihren Ansatz, dem Wandel eine Richtung zu geben.

40

Willkommen Mensch, Christian Köstler von der Pfarrcaritas

Cohousing Pomali, Hemma Rüggen

Der Stille Raum geben, Mag. Peter Haslwanger von der Meditationsgruppe Purgstall

45

Waldviertler Alternativen, Karl Immervoll Betriebsseelsorger

eltern.tisch, Eva-Maria Mayr kbw

Talentetauschkreis, Erika Teichmann

Meine Festerlebnisse in Texte wandeln, Anita Nussmüller & Edith Habsburg-Lothringen

Reparatur-Cafe, Hubert Guger

50

Ruhewald, Helga und Felix Montecuccoli

Individuelle Trauerbegleitung, Christine Winklmayr

Das Glaubensbekenntnis nach David Steindl-Rast, Roswitha und Leo Punz

Wirksam werden im Wandel

55

Angeregt von den vielen Eindrücken von Impulsen und Marktplatz kamen die Teilnehmenden am späten Nachmittag selber ins Tun. In Arbeitsgruppen zu den Themen Familien im Wandel, Pfarren als Veränderungsorte und Wandel im Diskurs wurden Ideen gesammelt, diskutiert und Vorsätze gefasst.

60

Die offizielle Tagung endete mit einer Besinnung in der Kapelle des Hippolythaus – bei der anschließenden Agape wurden die anregenden Gespräche fortgesetzt.

65

Pressekontakt:

Doris Bracher

Katholisches Bildungswerk der Diözese St.

70

Pöltzen